

Protokoll der Sitzung des Studierendenparlaments am 02.02.12, Protokollant: Maximilian Karg

## **Tagesordnung:**

Top 1:  
Verabschiedung des letzten Protokolls und der Tagesordnung

Top 2:  
Berichte der Beauftragten

Top 3:  
Tätigkeitsberichte der Senatorin und des Senators

Top 4:  
Wahlen (AStA und Beauftragte/r für ausländische Studierende)

Top 5: Ordentliche Ausarbeitung der Anträge

Top 6: Anträge:  
1. Umbenennung des Beauftragtenpostens für Schwule und Lesben  
2. Bildung eines Arbeitskreises Gleichstellung  
3. AStA: Verfasste Studierendenschaft  
4. LHG: Bildschirme  
5. JUSO: Barrierefreiheit  
6. JUSO: Plakatierordnung  
7. RCDS: IT-Nutzung  
8. RCDS: Klausurenkalender  
9. GHG: Transparenz  
10. GHG: Informationspolitik

Top 7:  
Sonstiges

Anwesend: Felix Speidel (Studentischer Senator), Franziska Koch, Karin Bugow (Studentische Senatorin), Paul Scherer, Sabine Dösing, Valerie Schult, Claire Samtleben, Julia Schwendner, Maximilian Karg, Anna Luise Holzner, Michael Mertel, Tim Bartel, Thorben Schütt, Bettina Reindl, Matthäus Blonski (vorzeitig gegangen, Stimmübertragung auf Bettina), Georg Stammel, Paul Wagner, Sebastian Henneberg

Abwesend: Elena Ammel (Stimmübertragung Karin), Karoline Laila Oberländer (Stimmübertragung auf Klaus Kerschensteiner)

StuPa beschlussfähig

### TOP 1:

Verabschiedung letztes Protokoll: und der Tagesordnung

Änderungen Protokoll:

- Name des Festivals wurde berichtigt
- Nachtrag der Beauftragten Lisa Sperling

Verabschiedung TO:

Änderung: Einschub FIM zwischen TOP 4 und TOP 5: ordentliche Ausarbeitung der Anträge

Änderung: Anstatt Rechenschaftsberichte der SenatorInnen muss es Tätigkeitsberichte halten.

→ einstimmig angenommen

### TOP 2:

**MensaBeauftragte:** entschuldigt

**Kulturbeauftragte:**

Konzertreihe in Planung

nochmalige Ausführung Festival, Wanderkino (siehe letztes Protokoll)

Datenschutzbeauftragter:

Information zur Einbehaltung Personalausweis → darf nicht einbehalten werden auch wenn keine Bestrafung

zu alten Juso-Antrag: neuer Studentenausweis: nicht in Planung aber Bereitschaft zur Neubearbeitung vorhanden (Korrespondenz Herr Houben)

Einschub: Gremium für Studiengebühren ist online und offiziell eingerichtet

**Beauftragte für zentrale Einrichtungen:**

Lisa Sperling:

- Termin mit Herrn Wawra ausgemacht, mit Bitte um Anregungen
- Themen: Platzbelegung Bibliotheken, „Wunschbuch“ für fehlende Bücher (auf Anregung AStA),
- Spinds für körperlich Beeinträchtigte

Christian Döbber:

Nachfrage was bisher geleistet: Antwort: „Nichts, da keine Anfragen“: AStA will Anfragen stellen

Einschub Präsidium:

Bitte um Texte für Internetseite der Beauftragten und Beantwortung von Emails

**Gleichstellungsbeauftragte:**

Treffen mit neuer universitären Beauftragten zur Gleichstellung (Fr. Krell):

wünscht Zusammenarbeit/Input/neue Konzepte

Beantwortung von Email zu Gleichstellung in ZfS

Vorbereitung AK Gleichstellung

**Beauftragter für Schwulen und Lesben:**

Ebenfalls Austausch mit Fr. Krell

Kontaktaufbau mit Schwulen und Lesben

In Planung: Informationsaustausch mit HSGs

**Beauftragte für ZfS:**

nichts Neues

TOP 3:

Karin Bugow: großer Erfolg Charity Day:

Problematik der nicht vorhandenen Finanzhoheit der StuVe (Bsp.: Auslegung von Rechnungen etc.)

Rückzahlung der Gelder von Land zu ungünstigem Zeitpunkt (keine Planungssicherheit)

1700 € eingenommen und auch schon weitergeleitet, leider keine generell positive Zusammenarbeit mit UNI-Leitung

weitere Projekte: siehe Tätigkeitsbericht

Pläne nächstes Semester:

- generelle Möglichkeit Ideen auf mehreren universitären Ebenen einzubringen
- Kulturticket: Einrichten von vernünftigen Ermäßigungen
- Förderung Zusammenspiel Stadt-Universität

Felix Speidel:

- grundsätzliche Problematik:  
Oftmals einseitige Kooperationsbereitschaft bei Zusammenarbeit zwischen Universität und StuVe
- neue Arbeitsmöglichkeiten: Einladung in die erweiterte Hochschulleitung und Einrichten von Treffen

FS/AStA

- großer AStA: aber „nur“ bestehend aus Jusos, Grünen und Parteineutralen trotz mehrmaliges Angebot an Alle zur Mitarbeit
- Einrichten neuer Homepage
- Studiengebührenkommission : schlechte bis keine Rückmeldung von Uni-Seite (Beschwerde ist erfolgt)
- Sprachenzentrum: Probleme aus Sicht der des Senators durchaus lösbar (Ausreden werden vorgeschoben)
- Technik+: Infoveranstaltung für alle Studierendenvertreter → geplant für alle Studierende

RCDS Frage ob versetzte Wahlen zur Lösung der Finanzproblematik beitragen würden:

Antwort: Es ist eine Änderung der Fristen zur Einreichung der Haushalte geplant

#### TOP 4:

Wahlen AStA: ein Vorschlag: Timea Kasa (für GHG)

Bereits aktiv im AStA dabei :großer Anteil im Bereich Kultur, Anstoßen von Schreibberatung etc.

offene Wahl: einstimmig angenommen

Wahl Ausländerbeauftragte: **Zehra Ceko Masat**

will nicht nur für ERASMUS sonder für alle ausländische Studierende arbeiten  
bereits gute Verknüpfungen: Mitglied in AEGEE

offene Wahl: **einstimmig angenommen**

#### TOP 5:

FIM:

äußere Form der Anträge unterliegen seit einiger Zeit einer schockierenden Form (grammatikalisch, orthographisch) → Anmerkung an Alle (vor allem an Bezug auf Außenwirkung)  
→ Bitte von Jusos um Verbreiten von erhobener Statistik an die einzelnen HSGs

#### TOP 6:

Anträge:

1. Umbenennung des Beauftragtenpostens für Schwule und Lesben
2. Bildung eines Arbeitskreises Gleichstellung
3. AStA: Verfasste Studierendenschaft
4. LHG: Bildschirme
5. JUSO: Barrierefreiheit
6. JUSO: Plakatierordnung
7. RCDS: IT-Nutzung
8. RCDS: Klausurenkalender
9. GHG: Transparenz
10. GHG: Informationspolitik

#### zu Antrag1

Begründung:

Änderung um mehr Gruppen anzusprechen und den Tätigkeitsbereich des/der Beauftragten damit

neutraler/weiter zu fassen

Änderungen: statt „Änderung in der Geschäftsordnung der Universität“ Änderung der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments“

-muss geändert werden

Anmerkung Valerie: Pinnwand der LIFE-HSG wird mit Fotos/ Kraftausdrücken usw. diffamiert

Abstimmung: mit Änderung einstimmig in die GO aufgenommen

### Zu Antrag 2

Ausgangssituation:

Treffen in Frauenrat, in welchem sich nach Meinung vieler erhebliche Defizit aufgetan haben  
Vorletzter Platz im nationalen Vergleich bei allen Hochschulen

Aufgabenbereich:

Neu- Weiterarbeiten an aktuellen Gleichstellungskonzept

Beauftragte in Fakultäten instruieren

Kurse/Workshops einrichten (Bsp: Selbstverteidigung)

Anfrage LHG: Warum wird keine HSG eingerichtet?

Antwort: Damit eine Legitimation durch eine universitäre Institution gegeben ist und weil sich dieser AK auch auf die Universität spezialisiert sein soll (HSG aber damit nicht ausgeschlossen)

GO Antrag auf Schließung der RednerInnen-Liste: angenommen mit einer Enthaltung und 1 stimme abwesend

Abstimmung Antrag: 1 Enthaltung 21 dafür → angenommen

### zu Antrag 3

Anmerkungen/Fragen:

- in anderen Bundesländern Unterstützung von linken Radikalen (AntiFa)
- Problematik der verpflichtenden Mitgliedschaft
- Warum ein politisches Mandat nötig
- Veruntreuung

Antwort:

- Abhängig von studentischer Wahl (bei konservativem AStA könnte genauso gut Opus die unterstützt werden)
- Es werden alle Studierende vertreten (deswegen kann auch jeder zwischen 3€ und 12€ im Semester zahlen)
- Um eine ernst zu nehmende Stimme z.B. auf kommunaler politischer Ebene zu haben
- Veruntreuung hat nichts mit VS zu tun, kann in jeder Institution passieren

→ Antrag Schließung der Rednerliste

12 dafür 7 dagegen 3 Enthaltungen

Behauptung RCDS: da AStA (in Vertretung von Felix Speidel) sich nicht eindeutig auf ihre Anfrage hin von sogenannten „Steinewerfern“ distanziert hat, unterstützt der AStA von Passau eben diese „Steinewerfer“

→ keine Antwort da Rednerliste geschlossen

Abstimmung: 12 dafür 6 dagegen 4 Enthaltungen → angenommen

### zu Antrag 4

3. Auflage des Antrags:

Grundanliegen nicht geändert  
Möglichkeiten der Ausarbeitung angeführt  
Änderungsantrag von LHG selbst:

**„Die Bibliotheksleitung (Herr Wawra), Frau Schwenger (Referat IV/2) und Frau Bianca Franke (Philosophische Fakultät) haben gegen eine offene Nutzungsgestaltung der Bildschirme nichts einzuwenden.“**

Änderungsantrag GHG:

Der AstA/SprecherInnenrat soll in die Umsetzung und Ausgestaltung eingebunden werden“  
anstatt letzten Satz  
angenommen vor LHG

Abstimmung: 21 dafür 1 Enthaltung

#### zu Antrag 5

Problematik:

Bsp Weg von Philosophicum zu WIWI-Gebäude: sehr aufwändig und erschwert  
keine Plätze sowohl für Studierende als auch Dozenten mit Beeinträchtigung  
Türen zu Schwer

FS Jura: Frage nach Kosten: keine Angaben möglich aber sollte nicht ausschlaggebend sein.

LHG: Gutachten nicht nur zum aufdecken sondern auch gleich Lösungsvorschlag

Publikum: Experte von Nöten das in Konvent keine Kompetenz vorhanden

GHG Änderungsantrag:

1. letzter Satz streichen: angenommen mit 2 Enthaltungen
2. einfügen von „öffentliches“ vor Gutachten: einstimmig angenommen

FIM: Welche Auswirkungen kann diese Gutachten haben (finanziell, bautechnisch...)

Antwort aus Publikum: sollte unerheblich sein

GOAntrag: Schließung der Rednerliste

1 Enthaltung 21 dafür

Wahl:

20 dafür 2 Enthaltungen → angenommen

#### zu Antrag 6

GHG stellt Antrag auf Zurückname des Antrags um diese komplett mit Jusos zu überarbeiten

→ von Juso-HSG angenommen

Anfrage RCDS: ob von GHG und Juso-HSG Einrichten eines parlamentarischen Arbeitskreises geplant ist →  
von GHG und Juso-HSG nicht geplant

#### zu Antrag 7

GHG:GO- Antrag auf Nichtbefassung aufgrund mangelnder Ausführung (keine Vorarbeit, schwammige  
Formulierungen)

15 dafür 3 dagegen 4 Enthaltungen

#### zu Antrag 8

FIM: Kalender ist bereits im Prozess der Einrichtung.

GO-Antrag auf Schließung der Rednerliste und Abstimmung:angenommen mit 4 Enthaltungen

Abstimmung: 4 dafür 14 dagegen 4 Enthaltungen → damit abgelehnt

#### zu Antrag 9

GHG: Antrag soll Signalwirkung haben

Änderungsantrag Juso-HSG:

§1 schon für Zivilklauselantrag: von GHG geändert in §2

zu schwammig deswegen: Änderungsantrag:

#### **§2 Transparenz**

**„Die Universität bekennt sich zu einer transparenten Struktur und baut ihre Gremienstruktur, Informationskultur, Organisationsstruktur und Entscheidungsprozesse dementsprechend auf.“**

Anmerkung RCDS: Problematik mit letzten 2 Merkmalen: Offenlegung zu Höhe der 3.mittel

Antwort zu Offenlegung: Sollte nicht abschreckend sondern eher die Möglichkeit zur Profilierung geben und so könnte beispielsweise die Intensität der Werbung und dem dazu gegebenen finanziellen Aufwand (Bsp Telekom in Mensa) besser verglichen werden

Abstimmung: 17 dafür 1 dagegen 4 Enthaltungen

#### zu Antrag 10:

1 Enthaltung 21 dafür → Angenommen

#### TOP 7:

Präsidium: Informationsschrift zur Bearbeitung von Anträgen:

Probleme wie keine zeitnahe Bearbeitung und nicht ausführliche Bearbeitung bei Unileitung ansprechen.

Beantwortung von Emails zu Stipendiatenantrag.

Valerie Antrag auf Diskussion von Plakatierung des RCDS

GO-Antrag auf Nichtbefassung: 21 dafür 1 dagegen 1 nicht anwesend

